

ging ihrem Untergange entgegen und gab uns noch eine Extravorstellung; die ganze Landschaft erglühete zuerst golden, dann roth und zuletzt violett und ein zarter Duft bedeckte die von beiden Seiten immer näher zusammentretenden Berge, während darüber, gerade vor uns, die Gletscher und Schneefelder der Ciamarella sichtbar wurden. Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr langten wir in Ceres an, das an der Vereinigung der beiden Sturathäler Val Grande und Val d'Ala wunderschön gelegen ist, ziemlich hoch über dem Thalboden und ganz zu oberst, im herrlichsten Grün versteckt, neben einem alten romanischen Thurme, dem einzigen Ueberbleibsel einer längst verschwundenen Kirche, da steht der Albergo Grande, ein italienisches Idealwirthshaus, in welchem wir mit Vergnügen Einkehr hielten.

Bis das Abendessen fertig war, setzten wir uns auf eine Altane, um die reizende Landschaft, die nun vom Monde hell beleuchtet war, zu geniessen. frische Luft zu schöpfen und zugleich mit einem Träger zu unterhandeln.

Diejenigen meiner Leser, welche sich die Mühe gegeben haben, meine Exkursion auf der Karte zu verfolgen, werden sich wohl fragen, warum ich von Turin aus gerade hier wieder eingesetzt habe. Es geschah dies aus drei Gründen. Erstens habe ich vom Jura bis zum Mittelmeer im Laufe der Zeit fast sämtliche Gebirgsketten abgesucht mit kurzen Unterbrechungen, und eine dieser Lücken, die ich nach und nach gelegentlich auszufüllen trachte, befand sich eben hier.

(Fortsetzung folgt)

Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Sofia (Bulgarien) und Umgebung.

Von Prof. P. Bachmetjew.

(Fortsetzung)

Noctuae.

- Acronycta megacephala*, F. Hier und da bei Sofia im August.
Acronycta rumicis, L. Selten im Mai bei Sofia.
Agrotis signum, F. Ein Exemplar wurde beim Kokaleny-Kloster am 17. Juli 1896 gefangen.
Agrotis fimbria, L. Selten im August, September bei Sofia.
Agrotis promuba, L. Nicht häufig im Juli, Oktober bei Sofia.

- Agrotis triangulum*, Hufn. Im Oktober bei Sofia nicht häufig.
Agrotis flammata, F. Selten im August bei Sofia.
Agrotis exclamationis, L. Im Juni bei Sofia.
Agrotis lycaurum, H.-S. Im Oktober bei Sofia selten.
Agrotis saucia, Hb. Bei Sofia im Oktober selten.
Agrotis ypsilon, Rott. Im Oktober bei Sofia sehr häufig (in einer Nacht fing ich auf „Köder“ über 100 Stück).
Agrotis segetum, Schiff. Im August beim Kokaleny-Kloster.
Agrotis crassa, Hb. Nicht selten bei Sofia, Kokaleny-Kloster im August, September, Oktober.
Neuronia popularis, F. Bei Sofia im September.
Neuronia cespitis, F. Im Oktober bei Sofia selten.
Mamestra trifolii, Rott. Im Juli beim Kokaleny-Kloster selten.
Ammocomia caecimacula, T. Bei Sofia im Oktober selten.
Miselia oxyacanthae, L. Im Oktober bei Sofia nicht selten.
Hadena monoglypha, Hufn. Im Juli bei Sofia.
Brotolomia meticulosa, L. Im Juni, Oktober bei Sofia nicht selten.
Leucania l. album, L. Im Juli, Oktober bei Sofia selten.
Leucania lithargyria, Esp. Im September bei Sofia.
Rusina tenebrosa, Hb. Im Juli beim Kokaleny-Kloster selten.
Amphipyra livida, F. Im Oktober bei Sofia selten.
Dychorista fissipuncta, Hw. Im Juli beim Drago-leny-Kloster.
Orthosia pistacina var. rubetra, Esp. Im Oktober bei Sofia nicht häufig.
Orthosia litura, L. Nicht häufig bei Sofia im Oktober.
Xanthia flavago, F. Im Oktober bei Sofia nicht selten.
Xanthia fulvago, L. Im Oktober bei Sofia häufig.
Xanthia fulvago ab. flavescens, Esp. Nicht selten im Oktober bei Sofia.
Xanthia gilvago, Esp. Selten im Oktober bei Sofia.
Orrhodia vaccinii ab. spadicea, Hb. Selten im Oktober bei Sofia.
Xylina ornitopus, Rott. Im Oktober bei Sofia nicht selten.
Calocampa exoleta, L. Nicht selten bei Sofia im Oktober.
Cucullia scrophulariae, Cap. Bei Sofia im Mai, Juni.

- Cucullia umbratica*, L. Im Juli bei Sofia.
Cucullia tanacetii, Schiff. Im Sommer bei Sofia.
Plusia tripartita, Hufn. Im Sommer bei Sofia.
Plusia jota, L. Im August beim Kekaleny-Kloster, aber mit goldenem Zeichen.
Plusia gamma, L. Im Juli häufig bei Sofia.
Heliothis ononis, F. Im Juli, August nicht selten bei Sofia.
Heliothis sentosus, Schiff. Im August nicht selten bei Sofia.
Heliothis peltiger, Schiff. Im Juli bei Sofia selten.
Acontia lucida, Hufn. Im August bei Sofia.
Acontia luctuosa, Hb. Im Juni, Juli, August nicht selten bei Sofia.
Agrophila trabealis, Sc. Häufig im August bei Sofia.
Euclydia glyphica, L. Im Mai, Juni häufig bei Sofia.
Pseudophia lunaris, Schiff. Bei Sofia im Sommer selten.
Catephia alchymista, Schiff. Im Juni bei Sofia selten.
Catocala elocata, Esp. Häufig überall im August, September, Oktober.
Catocala fraxini, L. Bei Sofia sehr selten.
Catocala hymenaca, L. Im Juni, Juli bei Sofia sehr selten.
Hypena obesalis, Tr. Im Mai, Juni bei Sofia selten.
 (Fortsetzung folgt).

Ueber das Vorkommen des *Lucanus cervus* (kleine Form) am Rhein.

Mit Bezugnahme auf den Artikel (Soc. Ent., 1897, p. 191) des Herrn C. Frings: „Lokale Vorkommen des *Luc. cervus*“ die Mittheilung, dass auch ich im Abtrhale (Seitenthal des Rheines, bei Remagen endend), woselbst ich seit 16 Jahren jeden Sommer zur Phylloxera-Bekämpfung weile, stets nur die kleine Form des *Luc. cervus* (v. *capra* Oliv.) gefunden habe. In meinem Verzeichniss der Käfer von Nassau und Frankfurt, 1877, p. 104 (50), habe ich bereits erwähnt, dass die kleine Form sich ans kümmerlich ernährten Larven entwickelt. Die typische gro-se Form lebt als Larve in alten überständigen Eichbäumen im Stamme; je näher dem Boden, desto mehr Feuchtigkeit ist vorhanden, die Larve gedeiht besser und liefert grosse Exemplare. Die kleine Form lebt als Larve in den trockneren stärksten Aesten. Am ganzen Unter-Rhein sind alte Eichenbestände selten; es wird

meist Schälwaldung kultivirt (nach einer Reihe von Jahren wird regelmässig abgeholzt und nur die Stumpfen bleiben stehen) und deshalb findet sich da fast ausschliesslich die kleine *cervus*-Form. Gerade dass die grosse Form in dem Eichwäldchen bei Bonn sich jährlich findet, ist ein Beweis meiner Behauptung; hier sind alte Bäume vorhanden. Meine ♂ variiren von 70—27 mm; ♀ 39—26 mm; nach Planet (Naturaliste, 1895, p. 230) ♂ von 90—30 mm.

Dr. L. von Heyden.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Wilhelm Johnas, St. Petersburg.
 Herr J. Michaelis, Berlin.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn v. L. in L. Für das übersandte Manuscript freundlichst dankend, theile Ihnen mit, dass es zur Veröffentlichung gelangt, sobald dies möglich ist; den Zeitpunkt kann ich vorläufig noch nicht bestimmt angeben. Den andern bereits avisirten Aufsätzen, die zweifelsohne sehr interessant sein werden, sehe ich mit Vergnügen entgegen.

Herrn E. K. in T. Sie haben mein Schreiben ganz richtig aufgefasst; es ist alles geordnet bis zu der von Ihnen genannten Zeit. Der Artikel findet sehr gerne Verwendung und das Gewünschte wird pünktlich besorgt.

Mr. W. W. in E. Did you write Mrs. S., and have you got the lists? I informed the advertiser for a situation and hope that he has put himself in communication with you.

Herrn J. R. in M. Nein.

Herrn v. K. in K. Doch gewiss, warum sich die Sache so verzögert, ist mir nicht ganz klar.

Anzeigen.

Aus Japan importirt. Eier: Yamamai, Dtzd. 0,65 Mk. (Eiche). Saturn. kurimushi, Dtzd. 1,15 Mk., 50 Stück 4,50 Mk. (Kastanie, Chestnut).

Aus Nordamerika importirt. Puppen: S. pro-methea à 0,25 Mk. A. cynthia à 0,20 Mk.

E. Heyer, Elberfeld, Nützenbergerstr. 189.

Eier: Cat. fraxini, Dtzd. 25 Pfg., elocata 15, nupta 10, sponsa 25, electa 35, Mis oxyacanthae 8, O. antiqua 8, Orth. pistazina 10, Eng. alniaria 15, Las. v. excellens 40, imp. yama-mai 70. Porto extra.

C. F. Kretschmer, Falkenberg O.-Schlesien.

Puppen von *Sesia culiciformis* kann ich im Tausche gegen andere Raupen oder Puppen im April oder Anfang Mai in beliebiger Anzahl abgeben.

L. Lehrbaum, Meerane in Sachsen,
 Weberstr. 35.